

- 8 **Vorwort**
Sylvia Mattl-Wurm
- 10 **Peter Rosei**
Da fällt mir mein Kärntner Großvater ein
- 15 **AUFZEICHNEN**
- 16 Karl Wallner spitzt den Bleistift und führt Tagebuch (Atze)
- 24 Rudolf Weys läuft die »Feuerwalze« davon (Atze)
- 32 Rudolf Stöger-Steiner von Steinstätten erobert Russland (Atze)
- 38 Raoul Auernheimer flaniert durch Wien in den Zeiten des Krieges (Atze)
- 47 **DICHTEN**
- 48 Franz Karl Ginzkeys Gedichte schlagen ein (Atze)
- 52 Richard von Schaukal schmiedet »Ehrene Sonette« (Atze)
- 58 Richard von Kralik macht Werbung für die siebente Kriegsleihe (Atze)
- 64 Heimito von Doderer entpuppt sich in Sibirien als Schriftsteller (Atze)
- 69 **FOTOGRAFIEREN**
- 70 Wilhelm Wagesreiter wagt den Sturmangriff mit der Kamera (Atze)
- 80 Kurt Frieberger wünscht sich für die russischen Kriegsgefangenen den Garaus (Atze)
- 86 Rudolf Ehrlich dokumentiert den letzten Weg von Cesare Battisti (Atze)
- 90 Karl Wallner knipst den Thronfolger Erzherzog Karl (Atze)
- 98 Louis Treumann posiert im Land der Skipetaren (Atze)
- 103 **GEFANGEN**
- 104 Heinrich Wondrak gründet eine Krankenkasse für Kriegsgefangene (Atze)
- 112 Rudolf Jeremias Kreutz flieht mit seinem Pudel aus Sibirien (Atze)
- 118 Ludwig Gruber baut Soldatentheater auf (Aigner)
- 128 Friedrich Maukner erscheint der Engel von Sibirien (Atze)
- 138 Friedrich Qualtinger huldigt in italienischer Gefangenschaft dem Revanchismus (Atze)
- 145 **KOMMUNIZIEREN**
- 146 Rudolf Kristen imaginiert einen heißen Draht ins Bürgermeisterbüro (Atze)
- 148 Josef Luitpold Stern beginnt die Kunst der Maschinschrift (Waldner)
- 150 Cissi von Ficker informiert Karl Kraus über die Fronterlebnisse ihres Mannes Ludwig (Atze)

156 Moritz Erwin von Lempruch erklärt Karl Kraus den Sinn des Hochgebirgskrieges (Atze)

164 Hans Weigel betet für die Rückkehr seines Vaters Eduard (Atze)

175 KOMPONIEREN

176 Alban Berg überrascht seine Schwester mit Fotografien des Gefreiten Schönberg (Aigner)

180 Wilhelm August Jurek trauert um seinen gefallenen Bruder (Aigner)

184 Bruno Granichstaedten schwimmt auf der Konjunkturwelle (Aigner)

188 Wilhelm Kienzl tümelt deutsch (Aigner)

193 KRIEGSBERICHTERSTATTEN

194 Franz Karl Ginzkey reitet für Österreich (Atze)

208 Roda Roda beschreibt die Tage in Dukla (Atze)

214 Karl Kraus und Leopold Liegler annotieren Alice Schalek (Atze)

222 Stefan Zweig schickt eine Karte aus Przemyśl (Atze)

225 LESEN

226 Elise und Helene Richter verschicken Lesestoff en gros und en detail (Atze)

236 Otto Janowitz rüstet sich mit Stahlhelm, Pistole, Gasmaske und der »Fackel« (Atze)

242 Karl Wallner gehen die Zeitungen ab (Atze)

247 LIEBEN

248 Ida Ladstätter und Friedrich Qualtinger werden ein Paar (Waldner)

252 Josef Luitpold Stern schreibt an seine Königin (Waldner)

255 MALEN

256 Oskar Kokoschka wendet sich schwer verwundet an Adolf Loos (Waldner)

262 Egon Schiele will ins Kriegsarchiv (Waldner)

268 Josef Engelhart wird Ehrenleutnant und requiriert Kunst (Atze)

278 Anton Kolig sitzt in Frankreich fest (Atze)

283 MUSTERN

284 Karl Kraus wird nicht einrückend gemacht (Atze)

288 Rudolf Weys besteht dank deutscher Uniform die Matura (Atze)

291 PFLEGEN

292 Andreas Thom führt einen Papierkrieg (Atze)

296 Ottilie Döhler erklärt Marie von Ebner-Eschenbach Dum-Dum-Geschosse (Atze)

300 Franz Karl Ginzkey fotografiert kriegsversehrte Kinder (Atze)

306 Rudolf Weys spült seine Läuse in die Maas (Atze)

310 Dorothea Engelhart verwandelt ihr Haus in eine Pflagestätte (Waldner)

316 Stephanie von Lónyay leitet ein Militärspital (Waldner)

320 Elise Richter entwirft einen Spielzeugsanitätshund (Waldner)

327 STERBEN

328 Anna Poetzl erforscht den Tod ihres Sohnes Egon (Atze)

340 Erich Baron fällt für das Vaterland (Atze)

344 Josef Greunz schildert den Tod von Franz Janowitz (Atze)

350 Conrad von Hötzendorf beklagt den Verlust seines Sohnes Herbert (Atze)

354 Stefan Jadzyn erliegt seinen Gesichtsverletzungen (Atze)

366 Franz Karl Ginzkey wünscht »Fröhliches Massengrab, meine Herren« (Atze)

371 VERSORGEN

372 Elise und Helene Richter tauschen Schuhe gegen Kartoffeln (Waldner)

382 Alice Friedländer versucht sich an Schulterkragen aus Billroth-Battist (Waldner)

392 Kasperl träumt von Liebe und Apfelstrudel (Waldner)

398 Franz Blei möchte sein Klavier verkaufen (Waldner)

400 Alice Schalek reklamiert die Urheberschaft am »Schwarz-gelben Kreuz« (Waldner)

403 VERWEIGERN

404 Wilhelm Börner bereut seinen Eid (Waldner)

408 Karl Otten feiert Weihnachten 1914 im Gefängnis (Atze)

412 Wolfgang Madjera erklärt dem Krieg den Krieg (Waldner)

417 ZENSIEREN

418 »Die Fackel« erscheint mit sieben leeren Seiten (Atze)

422 Rudolf Jeremias Kreutz' »Kampffrontgebet« wird vom Zensor verworfen (Atze)

424 Heinrich Gomperz benötigt Übersetzungshilfe (Waldner)